Endlich .... ein moralischem Umdenken oder nur Augenwischerei und mit neuen Köpfen in Wirtschaft, Banken, Industrie und Politik weitermachen auf dem brodelnden Vulkan ?!

Heute, 30.03.2009 nur einige Schlagzeilen aus der Stuttgarter Zeitung:

Turbulenzen bei LBB Tochter – Geschäftsführer ausgewechselt

Bahn-Chef Mehdorn steht vor dem Aus

Kölner OB Schramma verzichtet auf Wiederwahl

GM Chef Wagoner tritt zurück

Kieler Wirtschaftsminister Werner Marnette tritt zurück, weil er die Rettungsmaßnahmen der HSH Nordbank nicht mehr mittragen könne

Und dann noch

Viele Spenden trotz Wirschaftskrise

Steuereinnahmen erreichen Rekordhöhe: Stuttgart

Gestern Abend hörte ich einen Talkgast in der Rund von Anne Will sagen ....“es wird sich nichts ändern, in kurzer Zeit haben alle Funktionäre, Bänker, ect. ect. wieder den gleichen TROTT .... hinein ohne Bremsen in den Vulkanausbruch ?

Noch zehn Wochen bis zum Großwahltag in der Region

Gemeint: Baden Württemberg

Am 7. Juni 2009 währen wir nicht nur das Europaparlament, sondern auch die Besetzung der Gemeinderäte, der Kreistage und der Regionalversammlungen.

Und: interessiert uns das „wirklich“, oder sind wir so geblendet von den negativen Meldungen und dem etwaigen Dilemma in eigenen Berufsleben (stehen vor einer Firmenschließung, vor der Kurzarbeit), in der Familie, alleinerziehende Mütter müssen bereits nach dem 3. Lebensjahr ihres Kindes voll arbeiten. Ist Erziehung Luxus wie sich der Firmenchef Reinhold Würth, der Schraubenmilliardär, eine superteure Luxusjacht für mal eben 120 Mill. Euro leisten kann.

Wachen wir doch endlich einmal auf !

Fordern wir doch endlich einmal alle die, die an die Schalthebel von uns gewählt worden sind, die von unserer Arbeit, von unseren Finanzen, von unserer Kaufkraft, an den Schalthebeln von Politik, Wirtschaft, Industrie den Gang einlegen sollten, damit es uns, dem Volk, ALLE ein Ein-und Auskommen gewährt !

Wie – ich habe keine Zeit mir Gedanken zu machen?!

Wie - ist eh alles zu spät ?!

Nach mir die Sintflut !

Nun denn, soll sie kommen die Sintflut. Überleben tuen eben nur wenige, und hoffentlich die, die mit Werten wieder eine menschliche Überlebensweise aufbauen!

Ach, was ist denn das noch für eine Pressemeldung, über die ich „stolpere“

Wie jedermann dem Tod entflieht

Schon Hug von Hofmannstahl hat ein englisches Mysterienspiel aus dem Mittelalter als Vorlage für sein 1911 uraufgeführtes Stück „Jedermann“ gedient. Dem alten Genre entsprechend düster geht es darin zu, wenn der Tod in Gottes Auftrag Jedermann ins Jenseits abberufen soll, weil der zu starkim Diesseits verwurzelt ist. Gespielt wird der Klassiker ........

Schauen auch wir, wie wir als Jedermann dem Tode entfliehen .........

Montag, 30.03.2009

Gerda Mahmens